



Hausaufgabe

Suche nach zwei dir unbekanntem Wörtern aus deinem Alltag und beschreibe sie! Wörter, die du nicht kennst, findest du bestimmt in den Medien (z.B. Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Internet).

A graphic of a spiral-bound notebook with a light blue cover and a white page with horizontal blue lines. The spiral binding is at the top. The page contains four questions in a cursive font, each followed by several blank lines for writing.

Mein neues Wort:

Wo ist mir das Wort begegnet?

Wie lautet der Satz, in dem das Wort vorkommt?

Was bedeutet das Wort?

Wie hast du die Bedeutung herausgefunden?

Mein neues Wort:

Wo ist mir das Wort begegnet?

Wie lautet der Satz, in dem das Wort vorkommt?

Was bedeutet das Wort?

Wie hast du die Bedeutung herausgefunden?



Stationenlernen zum Thema *Wörterbuchtypen*: Informationen für die Lehrkraft

Sozialform	Gruppenarbeit (Erarbeitung: 10 min), Plenum (Sicherung: 25 min)
Arbeitsmittel	<p>→ Hausaufgabe im Vorfeld</p> <p>drei Arbeitsblätter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenarbeit: Laufzettel zu den Wörterbuchtypen (1) • Stationenarbeit: Laufzettel zu den Wörterbuchtypen (2) • Hausaufgabe
Aufgabenstellung	Pro Gruppe (max. vier SuS) und Station werden jeweils ein Exemplar eines Wörterbuchs sowie Kopien aussagekräftiger Artikel als Grundlage für alle Gruppenmitglieder bereitgestellt. Die Schülerinnen und Schüler analysieren die ausgewählten Artikel und bearbeiten die tabellarisch aufgelisteten Fragen (Arbeitsblatt 1). Im Anschluss teilen sich die Gruppen in zwei Kreise auf und rotieren gemäß eines Kugellagers. Die Informationen zum jeweiligen Wörterbuchtyp werden ausgetauscht und verschriftlicht (Arbeitsblatt 2).
Zusatzmaterialien	<p>Mögliche Beispielwörterbücher als Kopie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibwörterbuch • Lernerwörterbuch (als Scan verfügbar) • Schwierigkeitenwörterbuch (als Scan verfügbar) • Übersetzungswörterbuch • Synonymwörterbuch • Wortfamilienwörterbuch (als Scan verfügbar)

Übersicht über mögliche Beispielwörterbücher:

Augst, Gerhard (2009): Wortfamilienwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache. Studienausgabe. Tübingen: Niemeyer.

Dudenredaktion (2014): Duden. Das Synonymwörterbuch. Ein Wörterbuch sinnverwandter Wörter. 6., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Band 8. Berlin: Duden.

Dudenredaktion (2016): Duden. Das Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Richtiges und gutes Deutsch. 8., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Band 9. Berlin: Duden.

Dudenredaktion (2017): Duden. Die deutsche Rechtschreibung. 27., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Band 1. Berlin: Duden.

Dudenredaktion (2005): Duden Oxford. Großwörterbuch Englisch. Mannheim: Bibliographisches Institut.

Unterrichtsstunde 1: Wörterbuchtypologie

Redaktion Langenscheidt (2015): Langenscheidt. Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache. München: Langenscheidt.

Redaktion Langenscheidt (2010): Langenscheidt. Taschenwörterbuch Deutsch als Fremdsprache. München: Langenscheidt.

Wahrig-Burfeind, Renate/Wahrig, Gerhard (2012): Wahrig. Die deutsche Rechtschreibung. 9. Auflage. München: Brockhaus.



Stationenarbeit: Laufzettel zu den Wörterbuchtypen

Name des Wörterbuchs	Notizen
<p>Persönlicher Bezug – <i>In welchen Situationen könntest du dir vorstellen, mit dem Wörterbuch zu arbeiten?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hast du dieses Wörterbuch schon einmal benutzt oder arbeitest du zum ersten Mal damit? • Welche Probleme lassen sich mit dem Wörterbuch lösen? 	
<p>Inhalt – <i>Welche Art von Wörtern ist im Wörterbuch verzeichnet?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verzeichnet das Wörterbuch eine bestimmte Gruppe/Art von Wörtern? • Wie viele Wörter/Artikel enthält das Wörterbuch? • Ist das Wörterbuch einsprachig oder zweisprachig? 	
<p>Formaler Artikelaufbau – <i>Wie ist ein Wörterbuchartikel aufgebaut?</i> Bestehen die Wörterbuchartikel aus ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... Absätzen oder Aufzählungen mit Spiegelstrichen? • ... ausgeschriebenen Wörtern oder Abkürzungen? 	



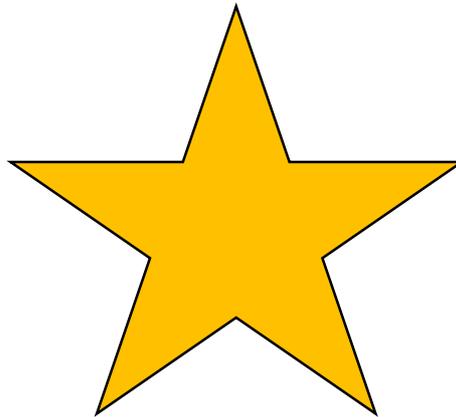
Stationenarbeit: Laufzettel zu den Wörterbuchtypen

1. Wie heißt das Wörterbuch?
2. In welcher Situation wäre dieses Wörterbuch für dich geeignet?
3. Welche und wie viele Wörter sind im Wörterbuch enthalten?
4. Wie sind die Artikel im Wörterbuch aufgebaut?

1. Name des Wörterbuchs:

2. Persönlicher Bezug:

3. Inhalt:



4. Artikelaufbau:



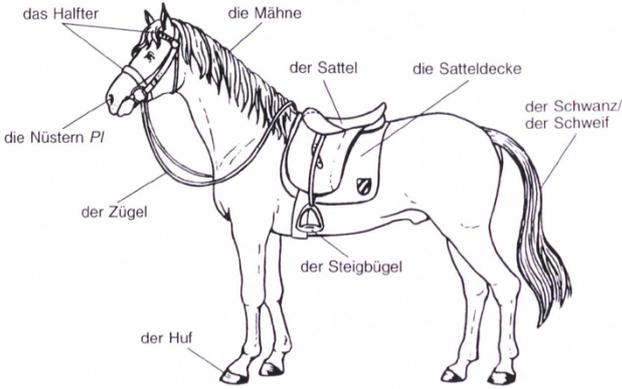
Hausaufgabe

a) Ordne die folgenden Artikel den verschiedenen Wörterbuchtypen zu und begründe deine Wahl! Achtung, drei Wörterbuchartikel bleiben übrig.

Rechtschreibwörterbuch	Lernerwörterbuch	Synonymwörterbuch
Schwierigkeitenwörterbuch	Übersetzungswörterbuch	
Wortfamilienwörterbuch	Rechtschreibwörterbuch	

Wörterbuchartikel	Wörterbuchtyp															
<p>Ab domen [aus gleichbed. lat. <i>abdomen</i>, Gen.: <i>abdominis</i>] s; -s, -u. (in fachspr. Fügungen nur:) ...mina: Bauch, [Unter]leib. akutes Ab domen: plötzlich auftretende heftige Beschwerden im Bauch, die auf eine gefährliche Erkrankung von Bauchorganen hindeuten</p>																
<p>Ren dez vous, schweiz. auch Ren-dez-vous [räde'vu:], das; -, - (Verabredung [von Verliebten]; Begegnung von Raumfahrzeugen im Weltall); Ren dez vous-ma nö ver; Ren dez vous tech nik</p>																
<p>Dokument, das; -s, -e</p> <p>1. <i>Urkunde</i> 2. <i>Beweisstück</i></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px;">Dokument</td> <td style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">1</td> <td style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Dokument alist</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">dokument arisch</td> <td></td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">dokument ier en</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Dokument ation</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td style="text-align: center;">x</td> </tr> </table> <p>1. <i>Urkunde, amtliches Schriftstück</i>: ein geheimes D.; jmdm. ein D. ausstellen ⊕ Geheimdokument dokumentieren /Vb./ <i>beurkunden</i>: die Urkunden d. den Verkauf; der Notar dokumentiert die Übergabe; Dokumentation, die; -, -en <i>das Dokumentieren</i></p> <p>2. <i>⟨verallgem.⟩ Beweisstück, Zeugnis</i>: der Film ist ein erschütterndes D. des Krieges ⊕ Filmdokument; Zeit-</p> <p>Dokumentalist, der; -en, -en <i>Fachmann für die Arbeit mit Dokumenten, in der Dokumentation</i> dokumentarisch /Adj.; <i>in Zus. dokumentar-/</i> etw. ist d. <i>(durch Dokumente) belegt</i>; etw. hat dokumentarischen <i>(Tatsachen beweisenden)</i> Wert ⊕ Dokumentaraufnahme; -film</p> <p>dokumentieren /Vb./ <i>etw. durch ein Schriftstück ⟨Dokument⟩ beweisen, belegen</i>: der Film dokumentiert die Folgen des Krieges; ⊕ sein Interesse an etw. d.; darin dokumentiert sich die Freude am Experiment; Dokumentation, die; -, -en <i>⟨zu dokumentieren⟩</i> <i>lo. Pl./ Erschließung von Informationsmaterial zum Zweck des Speicherns, Vermittelns</i>: er arbeitet in der (Abteilung für Information und) D.; <i>⟨Prozess - Produkt⟩ Zusammenstellung von Dokumenten, authentischen Materialien zu Beweis Zwecken</i>: der Regierung wurde eine D. zu dieser Frage übergeben</p>	Dokument	1	2	Dokument alist	x		dokument arisch		x	dokument ier en	x	x	Dokument ation	x	x	
Dokument	1	2														
Dokument alist	x															
dokument arisch		x														
dokument ier en	x	x														
Dokument ation	x	x														

<p>fachsimpeln: Das nur in der Umgangssprache gebräuchliche Verb bildet überwiegend untrennbare Formen: <i>gefachsimpelt, zu fachsimpeln</i>. Selten kommen die Formen <i>fachgesimpelt</i> und <i>fachzusimpeln</i> vor. Formen, in denen <i>fach</i> für sich allein stehen würde, werden in der Regel ganz vermieden.</p>	
<p>Dumbledore, Albus ['dʌmbldɔː, ˌælbəs] <i>Name</i>; vgl. <i>umgangsspr. dumbledore</i> Hummel (<i>bumblebee</i>), aber auch Maikäfer und andere „Brummer“; <i>lat. albus</i> weiß, weckt die Assoziation an „weiße“ Magie – Rektor von Hogwarts, Vertrauensperson und Leitfigur aller guten Zauberer, Gegner Lord Voldemorts; in kritischen Situationen wird hinter der Güte und Großzügigkeit seiner Erscheinung eine außerordentliche persönliche Autorität spürbar.</p>	
<p>Schmarren, Schmarrn <i>m. Gen. -s nur Sg., bair., österr.</i> 1. eierkuchenähnl. Mehlspeise 2. Unsinn, dummes Zeug; das geht dich einen Schmarren an <i>übertr., ugs.:</i> das geht dich überhaupt nichts an 3. heiteres, oberflächl. Theaterstück oder ebensolcher Film</p>	
<p>geheimnis-, Geheimnis-: ~krämer <i>der</i> (ugs.) <i>mystery-monger</i>; ~krämerei <i>die</i>; ~tuerei; ~krämerin <i>die</i> ~krämer; ~träger <i>der</i>, ~trägerin <i>die</i> person cleared for access to secret information; ~tuerei <i>die</i>; ~ (ugs. abwertend) <i>secretiveness</i>; <i>mystery-mongering</i>; ~tuerisch (ugs. abwertend) <i>Adj.</i> <i>secretive</i>; <i>Adv.</i> <i>secretively</i>; ~umwittert, ~umwoben <i>Adj.</i> (geh.) <i>shrouded in mystery postpos.</i>; <i>mysterious</i>; ~verrat <i>der</i> (Rechtsspr.) <i>betrayal of secrets</i>; ~voll <i>Adj.</i> <i>mysterious</i>; auf ~volle Weise <i>in a mysterious way</i>; <i>mysteriously</i>; <i>Adv.</i> <i>mysteriously</i>; ~voll tun <i>be mysterious</i>; <i>act mysteriously</i></p>	
<p>billig 1. erschwänglich, fast umsonst, günstig, herabgesetzt, nicht teuer, preisgünstig, preiswert, unter Preis; (ugs.): fast/halb geschenkt, für ein Butterbrot, für/um einen Pappenstiel, geschenkt, spottbillig; (veraltend): wohlfeil. 2. a) dürftig, minderwertig, schlecht, wertlos; (bildungsspr.): inferior; (abwertend): zweitklassig; (emotional): miserabel. b) abgegriffen, abgeschmackt, banal, einfallslos, geistlos, inhaltsleer, nichtssagend, ohne Gehalt, schal, vordergründig; (bildungsspr.): substanzlos, trivial; (ugs.): abgedroschen; (abwertend): flach, hohl, leer, platt, seicht. 3. angebracht, angemessen, berechtigt, gebührend, gerecht, gerechtfertigt, in Ordnung, rechtmäßig, recht und billig; (bildungsspr.): adäquat.</p>	

<p>Flanke, die; weder Stützsprung (beim Turnen) noch die Flügel einer vorrückenden Truppe, sondern: 1. <i>Spielfeldseite in der gegnerischen Hälfte</i>, → <i>Flügel</i>: Für den zuletzt eher schwächelnden Schweizer Benjamin Huggel rückt der ungleich agilere sowie offensivere Benjamin Köhler ins Team und für den noch immer angeschlagenen Christoph Preuß wird Du-Ri Cha die rechte Flanke beackern (FR v. 8.12.2005); 2. (in metonymischer Übertragung): <i>Stoß mit dem Fuß, durch den der Ball von der linken o. rechten → Außenposition hoch o. halbhoch vor das gegnerische Tor segelt</i>: Nachdem sich Deisler auf dem rechten Flügel gegen Gianluca Zambrotta durchgesetzt hatte, lenkte der unsichere Abbiati, der wohl mit einer Flanke gerechnet hatte, den Schuss des Nationalspielers ins eigene Tor. (19.10.2005, onsport.t-online.de); 3. (in metonymischer Übertragung): <i>vom linken o. rechten → Flügel aus getretener Ball mit hoher o. halbhoher Flugbahn</i>: Die Flanke segelte in den Strafraum, Satoshi Yamaguchi hielt den Fuß hin, 3:2 (11 Freunde v. Juni/Juli 2005).</p>	
<p>Pferd <i>das</i>; <i>-(e)s, -e</i> 1 ein großes Tier mit einem Schwanz aus langen Haaren. Man reitet auf einem Pferd und lässt es auch z.B. einen Wagen ziehen <i>K-</i>: Pferde-, -rennen, -zucht <i>-K-</i>: Reit- 2 <i>gespr</i>: eine Figur im Schachspiel ≈ Springer ↑ <i>Abbildung unter Schachfiguren</i> <i>ID</i> wie ein Pferd arbeiten / schufteten <i>gespr</i>: sehr viel und schwer arbeiten; das beste Pferd im Stall <i>gespr hum</i>: der oder die Beste in einer Gruppe (z.B. in einem Betrieb); auf das richtige / falsche Pferd setzen <i>gespr</i>: mit etwas Erfolg haben / keinen Erfolg haben</p> <p>Pferd</p> 	

b) Welche Wörterbucheinträge konntest du keinem Wörterbuchtypen zuordnen?
 Wie würdest du die ‚Außenseiter‘ beschreiben und benennen?